

Dynamik ³

Verdichten im Inneren - Lebensqualität - Mobilität



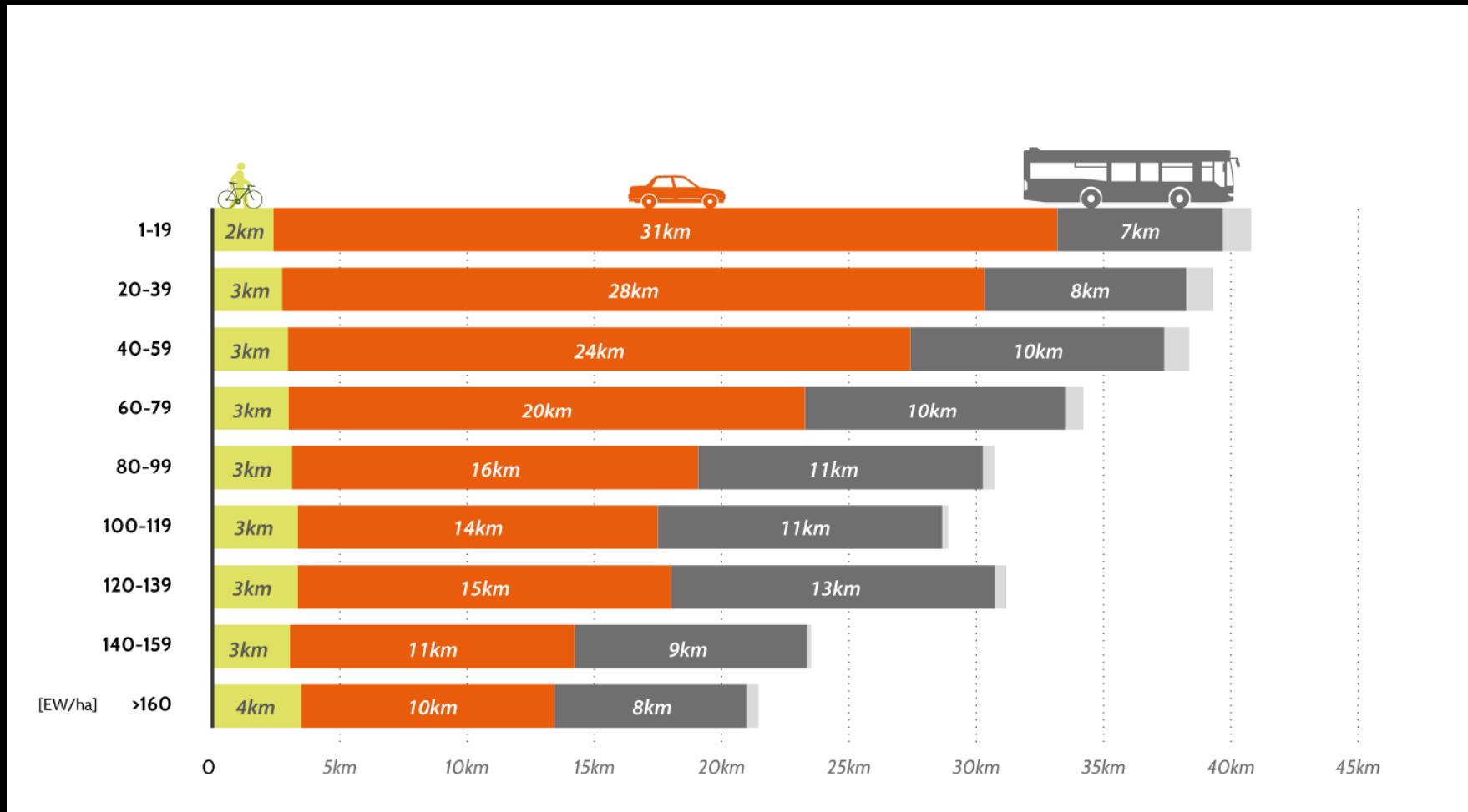
umverkehRt & abgefahren
Bern, 25. März 2015

Fritz Kobi, dipl. Bauing. ETH/SIA/SVI
bürokobi

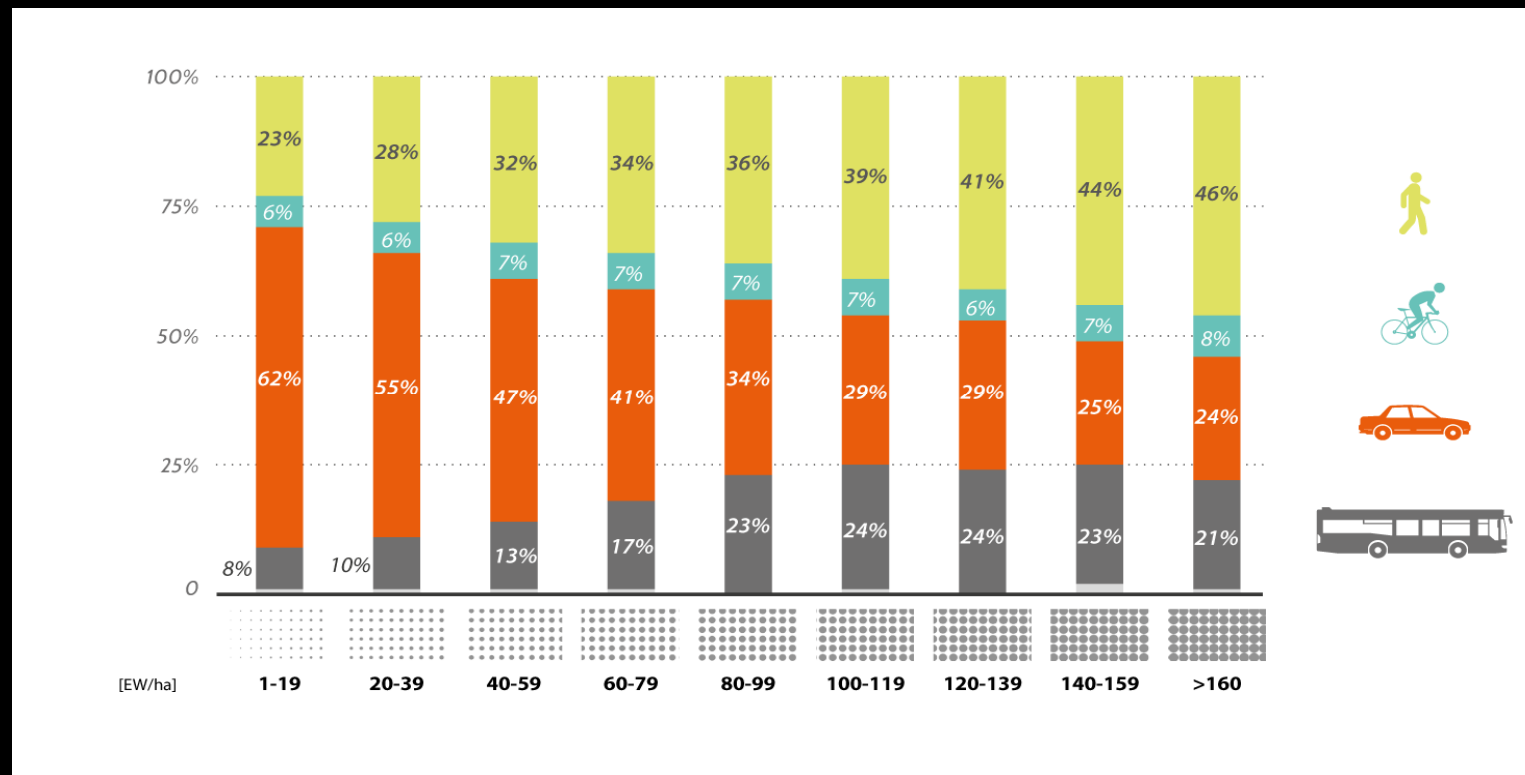


Verdichten im Innern

Abnehmende Weglänge mit zunehmender Siedlungsdichte



Je höher die Dichte desto höher der Anteil des Umweltverbundes



Metron 7.11.2013 | Und wir bewegen uns doch

Befürchtungen, Ängste



Ändern / Weiterentwickeln

- Umgang mit der Mobilität
- Umgang mit dem Stadtraum Strasse



Abstimmen Siedlung und Verkehr

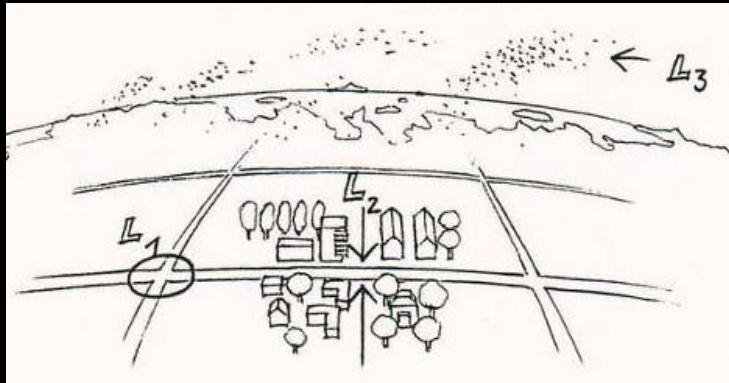


Abbildung Jürg Dietiker

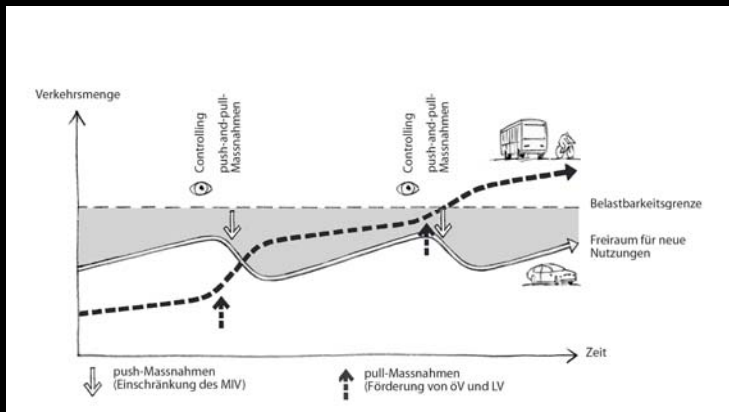


Abbildung OIK II, Berner Modell

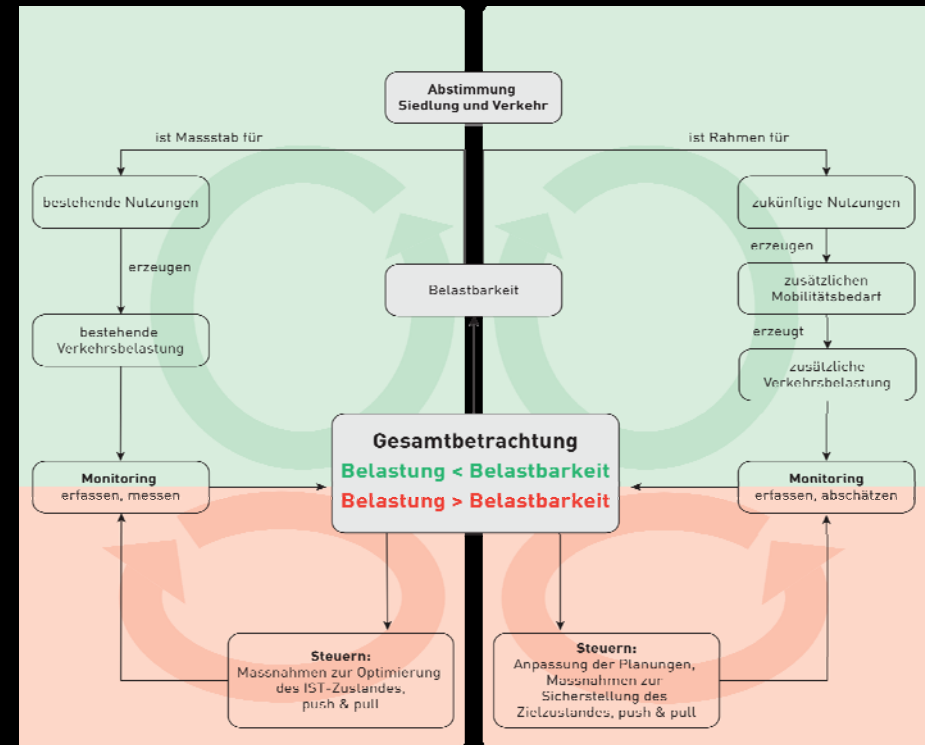
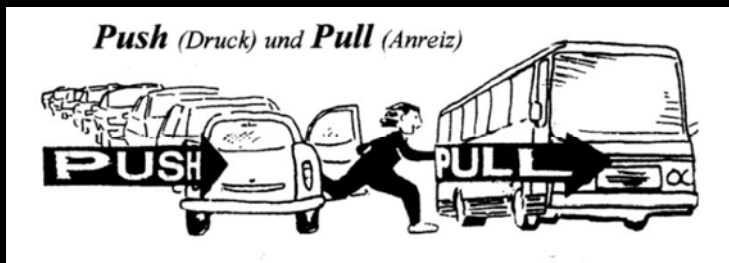


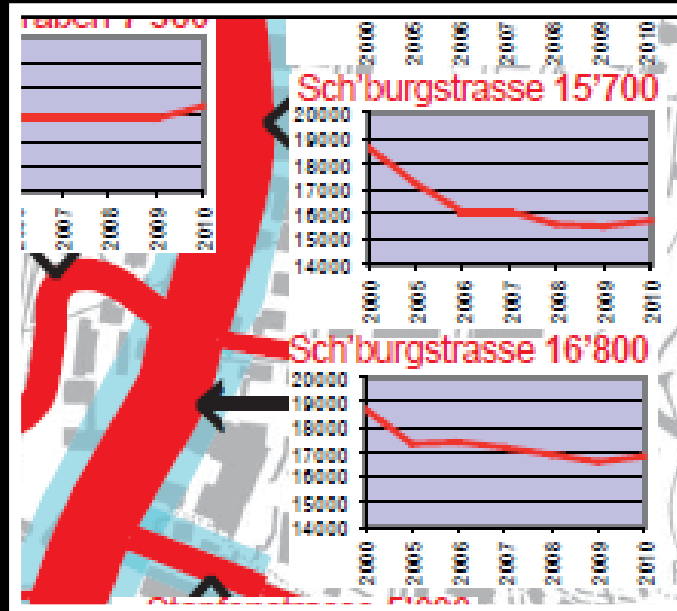
Abbildung Kontextplan / bürokobi

„Der Bund“, 5. März 2015

Berner Gemeinderat plant weitere Reduktion des motorisierten Verkehrs

Die Stadt Bern erstellt derzeit eine neue Energiestrategie. Diese sieht unter anderem eine Reduktion des CO₂-Ausstosses durch den Strassenverkehr vor. Auch bürgerliche Politiker finden dies nicht grundsätzlich falsch.

Beispiel Köniz 2010



Ausbau des öV

→ Autoverkehr

18'700 → 16'800

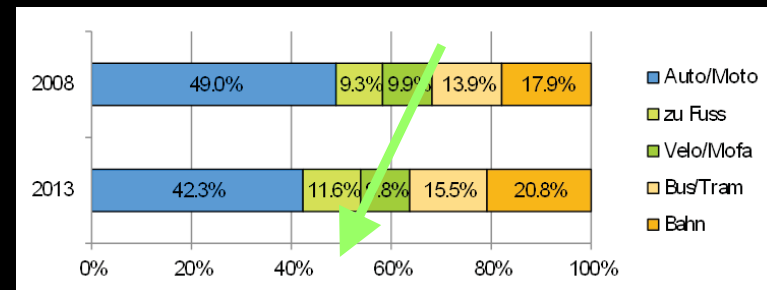
18'600 → 15'700

Beispiel Bern-Wankdorf 2008 - 2013

Autoverkehr

- Schermenweg / Winkelriedstr.
4'000 – 5'000 weniger Autos
- Papiermühlestrasse
1'800 weniger Autos

Öffentlicher Verkehr Zu Fuss Velo

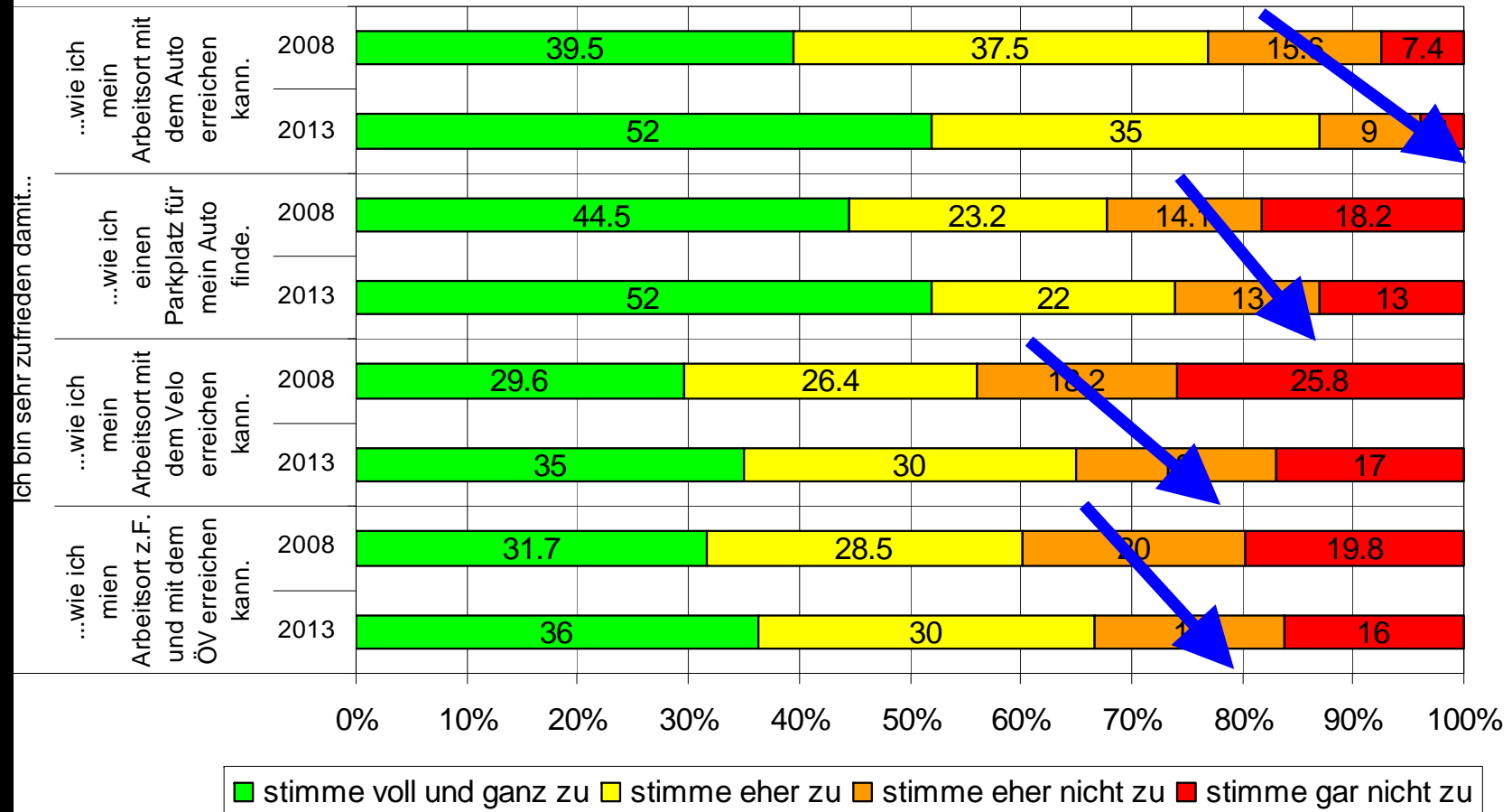


- ca. 7% mehr öV und Fussverkehr

Beispiel ESP Bern-Wankdorf

Zufriedenheit Verkehrssituation

Zufriedenheit mit der Verkehrssituation am Arbeitsort 2013 ggü. 2008



Fazit

- **Mobilitätsbewältigung**

- Ausüben der Mobilitätsbedürfnisse gewährleisten
- Attraktives Angebot und fahrplangerechte Abwicklung des öffentlichen Verkehrs
- Kohärente Angebote für den Fussverkehr und den Veloverkehr
- Angebotsorientierte Strassenplanung statt Kapazitätsausbau
- Funktionalität der Strassen gewährleisten
- Restriktiver Umgang mit den Parkplätzen
- Schrittweises planen, beschliessen und umsetzen von Push and Pull-Massnahmen
- Beobachten und Steuern: Ein striktes Monitoring und Steuern weiterentwickelt

- **Umsetzung**

- Wille von Bevölkerung, Politik und Verwaltung

Auch in Zukunft

Bern ist die Nummer eins

Nebst Kopenhagen ist in Bern die Lebensqualität weltweit am höchsten. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie der ECA International, die jährlich durchgeführt wird.

